



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Senatsverwaltung
für Wirtschaft, Energie
und Betriebe

berlin Berlin

GRETA: EINE APP FÜR BARRIEREFREIE FILME

EIN GEMEINSAMER KINOBESUCH MIT DER BESTEN FREUNDIN, ein spontaner Netflixabend im Kreis der Familie oder ein romantisches Open-Air-Film-Date in einer lauen Spätsommernacht – der Film hat die Freizeitgestaltung revolutioniert. Das gemeinsame Ansehen audiovisueller Bewegtbilder zählt zweifelsfrei zu den beliebtesten Gruppenaktivitäten. Doch leider nicht für alle: Seh- oder Hörgeschädigte können sich nicht jedem beliebigen Kinogang anschließen – oder aber das Event nicht in vollen Zügen genießen. Wer nicht oder nicht gut hört, versteht maximal einen Bruchteil der Dialoge, blinden Menschen fehlt jede Handlung, die sich rein visuell vermittelt. Eine Lösung bietet seit einigen Jahren die Greta & Starks Apps GmbH.

»GESELLSCHAFTLICHE TEILHABE IST – ZUM GLÜCK – SEIT JAHREN EIN WICHTIGES THEMA. DOCH NOCH IMMER GIBT ES BEREICHE, VOR DENEN INKLUSION HALT MACHT, ZUM BEISPIEL DAS KINO. DAS WOLLEN WIR ÄNDERN!«

Prof. Seneit Debese, Gründerin und Geschäftsführerin von Greta & Starks Apps GmbH

FILME IMMER UND ÜBERALL BARRIEREFREI ZU MACHEN UND SOMIT SOZIALE EXKLUSION AUFGRUND VON KÖRPERLICHEN BEEINTRÄCHTIGUNGEN ZU VERRINGERN, das hat sich die Greta & Starks Apps GmbH zum Ziel gesetzt. Dafür hat Geschäftsführerin Seneit Debese Ende 2013 ein kleines Team zusammengestellt, das zwei Apps für das Smartphone programmiert hat: Die Starks-App bot ergänzende Untertitel für Hörgeschädigte an und ihr Pendant Greta machte mittels Audiodeskriptionen die Filme auch für Menschen mit Sehbeeinträchtigung zugänglich. Mittlerweile ist das anfänglich dreiköpfige Team auf neun Mitarbeitende angewachsen und die zwei Apps wurden in einer beide Funktionen umfassenden Anwendung kombiniert. Für die nahe Zukunft plant das Unternehmen außerdem den Einsatz von Augmented Reality Headsets, mittels derer virtuelle Untertitel auf die Kinoleinwand projiziert werden, sodass Hörgeschädigten bald der ständige Blick auf das Smartphone erspart bleibt. Das Headset soll dann in den Kinos ausleihbar sein. Außerdem sollen als Erweiterung des Softwareangebots zukünftig fremdsprachige Untertitel über die App abrufbar werden. So wird die Software auch für nicht Deutsch sprechende oder fremdsprachenbegeisterte Menschen interessant.



Gründerin und Geschäftsführerin Prof. Seneit Debese



FINANZIERT DURCH DIE FILMVERLEIHENDEN, BEKANNT DANK KINOS UND DES EFRE

Für Nutzerinnen und Nutzer ist der Download der GRETA-App kostenfrei. Um aber überhaupt das barrierefreie Zusatzmaterial für Filme anbieten zu können, ist Greta & Starks auf die Bereitstellung der Untertitel und Audiodeskriptionen durch Filmverleiher angewiesen. Diese zahlen Greta & Starks eine einmalige Bereitstellungsgebühr, bevor die Hilfsmittel für unbegrenzte Zeit über die App abrufbar sind. So wächst die Datenbank und damit das Repertoire an barrierefreien Filmen stetig. Auch für Serien und Streamingdienste stellen einige Anbieter inzwischen Untertitel und Audiodeskriptionen auf der App bereit, denn die App lässt sich auch gut zuhause vor dem Fernseher und Bildschirm nutzen.

DANK DES EFRE WIRD BARRIEREFREIES FILM- SEHEN LEICHTER

Das Marketing übernehmen weitgehend die Kinos und Filmanbieter, die entsprechende aktuell laufende Filme als in der GRETA-App gelistete, also barrierefreie Filme kennzeichnen. Doch auch der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) unterstützt das Unternehmen beim Bekanntwerden: Im Jahr 2017 kofinanzierte er einen internationalen Messebesuch. Sobald die fremdsprachigen Versionen ebenfalls über die App zugänglich sind, steht der Internationalisierung von Greta & Starks Apps UG nichts mehr im Wege.

Bislang konnten Hör- und Sehgeschädigte nur ausgewählte Filme bei jeweils speziellen Veranstaltungen in entsprechend modifizierter Weise genießen. Die teure Hardware gab es ausschließlich in den USA, und das auch nur vereinzelt bzw. auf Anfrage. Greta & Starks möchte den Filmgenuss barrierefrei gestalten, damit alle Menschen überall und jederzeit jeden beliebigen Film sehen können – und niemand durch Exklusion diskriminiert wird. Für ihre innovative Lösung wurde Greta & Starks APP UG 2017 mit dem Berliner Deep Tech Award des EFRE-geförderten Projekts Zukunft ausgezeichnet; 2019 gewann das Unternehmen auch den ZERO Project Award for Independent Living and Political Participation der Österreichischen ESSL Foundation MGE, mit dem Projekte und Praktiken ausgezeichnet werden, die Menschen mit Behinderung die Inklusion erleichtern.

EFRE WIRKT IN BERLIN

... und über die Landesgrenzen Berlins hinaus: Von der Innovationskraft und Kreativität der Berliner Start-ups profitiert nicht nur die Berliner Bevölkerung, sondern die ganze Welt. Das EFRE-geförderte Programm für Internationalisierung unterstützt Berliner Start-ups wie die Greta & Starks Apps UG dabei, ihre Produkte international bekannt zu machen und gibt ihnen die Chance, weltweit zu expandieren.

So bewirkt der EFRE konkret, dass

- Innovative Produkte eines sozial engagierten Berliner Unternehmens international bekannt werden.
- Seh- und Hörgeschädigte in Berlin und über die Stadtgrenzen hinaus wissen, dass sie zu jeder Zeit jeden Film sehen können, indem Kinoveranstaltungen wie Filmvorstellungen dauerhaft barrierefrei werden.
- ein inklusives Gadget für alle Menschen den Kinobesuch zur Freude macht.



FÖRDERRICHTLINIE: KONTAKT:

FÖRDERSCHEWERPUNKT 2
Produktivität der Wirtschaft

FÖRDERINSTRUMENT
Programm für Internationalisierung

FÖRDERSUMME
7.062,74 €, 50% davon EFRE

PROJEKTLAUFZEIT
15.05.2017 – 22.10.2017

Bildnachweis:

Frank Blümler
Andi Weiland/
Gesellschaftsbilder.de
Katharina Kuss

Redaktion und Gestaltung:

ariadne an der spree GmbH

SENATSWERWALTUNG FÜR WIRTSCHAFT, ENERGIE UND BETRIEBE

Martin-Luther-Straße 105 |
10825 Berlin
E-Mail: post@senweb.berlin.de

GRETA & STARKS APPS GMBH

Ansprechperson: Seneit Debese
E-Mail: sd@gretaundstarks.de
Homepage: www.gretaundstarks.de